

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 23.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 21. August 1903.

Nummer 51.

Aus dem Staate.

Die Loup Thal landwirtschaftliche Gesellschaft von Ord hat sich mit einem Kapital von \$5000 insorportirt.

Zu Beatrice brannte das Wohnhaus von George Cooper total nieder. Das Feuer brach des Nachts aus und die Familie rettete mit knapper Noth ihr Leben.

Ungeheuer starke Regengüsse suchten Ende letzter Woche verschiedene Gegenden im südlichen Theil des Staates heim und wurde dadurch bedeutender Schaden angerichtet.

Der Arbeiter Wm. Schulz hat die Fremont Brauerei um \$5000 Schadenersatz verklagt, wegen eines Weinbruchs, den er bei der Arbeit in der Brauerei davongetragen hat.

Grace Weisler, die 20 Jahre alte Tochter des Ranchmannes Weisler westlich von Grant, wurde beim Reiten vom Hufe getroffen und getödtet. Auch das Pferd wurde getödtet.

Der Laden von M. J. Smith zu Boone, etwa 6 Meilen von Albia, wurde von Einbrechern heimgesucht und eine Quantität Waaren gestohlen, meistens aus Schuhen, Juwelen und Unterzeug bestehend.

Selbst im heißesten Wetter bleiben wir nicht von rheumatischen Schmerzen verschont, ausgenommen durch die Anwendung von St. Jakobs Del, welches zu allen Zeiten und Jahreszeiten sicher und schnell heilt.

In Saunders County ging die Proposizion, für \$85,000 Bonds auszugeben für den Bau eines neuen Gerichtshauses, mit guter Majorität durch und herrscht deshalb in Wahoo, welches der Countyssitz ist, großer Jubel.

Der Kontrakt für den Bau der Carnegie Bibliothek zu Hastings wurde vergeben an Charles Ritchey für \$11,489, was das niedrigste Angebot war. Das höchste Angebot war \$12,846. Das Gebäude soll bis zum 1sten Februar vollendet sein.

Der Hühner Schlag in den großen Stall des Farmers John A. Reed, sechs Meilen von Milford und verbrannte derselbe sammt 25 Tonnen Heu, 200 Büffel Hafer, einem neuen Pferdegeschirr, verschiedenen Geräthen u. s. w. Die im Stall befindlichen Pferde wurden gerettet.

Die Omaha Retail Liquor Dealer's Association beschloß in ihrer letzten Versammlung, die Union Bar-Schilder aus allen Lokalen ihrer Mitglieder zu entfernen. Die Bartender Union hat daraufhin erklärt, daß sie nichts dagegen habe, doch bestreite sie darauf, daß die Bartender die Union-Knäpfe tragen.

Zu Columbus wurde der 12 Jahre alte Charles Wilcocks von einer Lokomotive getroffen und ihm der Schädel zerquetscht, daß er inzwischen jedenfalls schon gestorben ist. Er ging entlang dem Geleise, das in die Höhe bringen einer Ladung Kohlen in der Nähe betrachtend und nicht auf einen heran kommenden Zug Acht gebend. Als der Zug dicht bei ihm war, trat er vor die Lokomotive und wurde getroffen.

Vor mehreren Tagen spielte der kleine 5 Jahre alte Sohn von John Grouse in Verington zusammen mit mehreren anderen Jungen im Stall seines Vaters, als einer der Jungen ein Streichholz anzündete. Ein Funke sprang auf die Kleider des Knaben und setzte dieselben in Brand. Das Kind lief hinaus und schrie laut, als ein Nachbar dazukam und die Flammen löschte, doch hatte der Knabe bereits so schlimme Verletzungen davongetragen, daß er an demselben Tage starb.

Der bei Cedar Rapids wohnhafte Hubert Reed war leihweise nach dem Osten gewesen und hatte Vieh verkauft. Auf der Rückreise, auf einem Zuge der Nordwestern Bahn, machte er die Bekanntschaft von zwei jungen Männern, die sich als sehr liebenswürdige Reisegesellschafter entpuppten. Schließlich verließen sie ihn und sprangen vom Zuge. Eine Weile später erst bemerkte er, daß seine Brieftasche und Bauschafte verschwunden war. Er kam ohne einen Cent Geld in Fremont an und telegraphierte nach Hause für Moneten. Ein Glück für ihn war es gewesen, daß er den großen Betrag, welchen er für sein Vieh erhalten hatte, voraus nach Hause geschickt hatte, so daß die Diebe nicht allzuviel erwischt. Reed wird das nächste Mal wenn er sich auf Reisen befindet, wohl vorsichtiger sein beim Anknüpfen von Bekanntschaften.

Die Sozialisten von Douglas County werden am 4. September ihre Convention abhalten und Nominationen für alle Countyämter machen, sowie andere Geschäfte erledigen.

Polizeirichter Cosgrave erhält jetzt eine Pension von \$8.50 monatlich wegen Schädigung seiner Gesundheit auf den Philippinen. Er erhält die Pension nachbezahlt für anderthalb Jahre.

Die Gegend von Papillion und Portal wurde letzten Freitag Abend von einem Wolkenbruch heimgesucht, so daß Alles überschwemmt wurde und natürlich geschah viel Schaden. Eine Anzahl Stück Vieh ertranken.

Etwas acht bis zehn Meilen südwestlich von Norfolk ereignete sich ein kleiner Tornado, der einigen Schaden anrichtete und auch das Wohnhaus des Farmers Krieger zerstörte, wobei die Frau und eins der Kinder verletzt wurden.

Wenn wir Alles ohne Vorsicht essen wird der Magen in einen ungesunden Zustand versetzt und unreines Blut ist eine sichere Folge. Man reinige den Magen mit Dr. August König's Hamburger Tropfen und das Blut wird bald wieder gesund sein.

Dem Straßentomissär zu Beatrice rissen leihweise zwei Sträflinge, die unter seiner Aufsicht an den Straßen arbeiteten, aus. Dieselben waren nur wegen unbedeutender Vergehen in Gefangenschaft, doch hatten sie jedenfalls mehr auf dem Kerbholz, sonst brauchten sie sich nicht aus dem Staube zu machen.

Bei dem Dienstag Gewitter schlug der Blitz in Aurora in zwei Gebäude. Bei dem Wohnhaus von Elmer Brown ging der Blitz zur Erde und richtete nur wenig Schaden an Gebäude an. Der auch getroffene Stall von F. E. Valentine brannte jedoch vollständig nieder. Der starke Regen verhinderte ein weiteres Aufschreiten des Feuers.

Südwestlich von Fairbury, an der Grenze von Kansas, ereignete sich Ende letzter Woche ein wolkenbrudartiger Regen, der ungeheuren Schaden anrichtete. Bäume wurden entwurzelt, Ställe, Vieh, Korntruppen, Getreide und Heuschodder u. s. w. fortgeschwemmt. In ganz kurzer Zeit fiel von 12 bis 24 Zoll Regen in der Gegend.

Der 12 Jahre alte Sohn von M. G. Coons, Eigentümer des Elevators zu Thayer, kam dieser Tage auf merkwürdige Weise zu Tode. Er spielte mit mehreren Kameraden oben im Elevator, als er ausglitt in den Weizenbehälter hinunterfiel. Er fiel mit dem Kopf nach unten und bohrte sich der Kopf in den Weizen ein. Als man den Jungen herausgeholt, war er todt, im Weizen erstickt.

Der Arbeiter W. B. Moore in Omaha erhielt die Nachricht von der Militärbehörde der Philippinen, daß sein dort bei der Feldartillerie dienender Sohn am 26. Juni Selbstmord durch Erschießen begangen habe. Was die Ursache zur That war, weiß man nicht. Der junge Mann war erst 18 Jahre alt. Er ging vor fünf Monaten nach den Philippinen. In einem vom 3. Juni datirten Brief schrieb er an seinen Vater, daß er nicht gut fühle und daß die Hitze sehr groß sei.

Die Interessenten der „Nebraska Home Builders' Company“, welche vor einiger Zeit gegründet wurde und deren Ziel ähnlich der „Tontine“-Gesellschaft war, sind im Schlamassel und haben für heute Abend eine Versammlung berufen, die in Elmer E. Thomass' Office, N. W. Ecke Gebäude in Omaha stattfindet. Wir bezweifeln jedoch, daß sie viel ausrichten werden, denn bei derartigen Geschäften ist gewöhnlich nicht viel Vermögen da und diejenigen, welche dumm genug waren auf den Leim zu gehen, haben das Nachsehen.

Die Versicherungs-Deputy Pierce ist der Ansicht, daß alle in Nebraska Geschäfte thnenden Hagelversicherungsgesellschaften zunächst gründlich untersucht werden müssen, ehe ihnen die Erlaubniß erteilt werden kann, in Zukunft Geschäfte zu thun, da ungefähr Alle in dieser Saison sehr große Verluste erlitten und wahrscheinlich eine Anzahl von ihnen zahlungsunfähig sind. Es sind sechs Hagelversicherungsgesellschaften im Staate, die Geschäfte thun und mehrere auswärtige.

Später:—Nach vorläufiger, wenn auch erst noch oberflächlicher Uebersicht, ist Deputy Pierce zu der Ueberzeugung gelangt, daß wahrscheinlich die Gesellschaften bestehen bleiben können, wenn auch die Verluste bedeutend waren, doch werden die letzteren in einer Anzahl Fällen wahrscheinlich nur theilweise bezahlt werden können.

Das Städtchen Gibbon, welches bisher trocken war, soll jetzt einen Saloon erhalten, indem Hrn. Schiefinger von North Platte eine Saloonlizenz erteilt wurde.

Thomas J. Scheibley von Diron County hat W. R. Hufe, den Herausgeber der Norfolk Daily News, auf \$6,000 Schadenersatz verklagt wegen Verleumdung.

Die Gegend 6 Meilen nordwestlich von Newman Grove wurde von einem Tornado heimgesucht, der für ca. \$15,000 Schaden anrichtete. Peter Berglund trug einen Armbruch davon in dem Unwetter.

Zu Beatrice wurde Frau Jakob Nachthal von einem Füllen, das sie einfangen wollte, in das Gesicht geschlagen und schwer verletzt, doch wird sie wieder hergestellt werden, wenn sie auch für immer entstellt sein wird.

Zu Kearney verschwand letzte Woche aus der Safe am Union Pacific Depot ein Paket, welches \$1000 enthielt, doch fand man es später wieder. Es war verpackt unter Bauholz in Stickle's Lumber Yard. Es ist eine merkwürdige Geschichte, doch die Beamten lassen nichts weiter darüber verlauten.

Bei einem von der „Tribune“ zu Fremont arrangirten Contest für die „populärste Dame“ erhielt Fräulein Rita Heine von Hooper den ersten Preis, ein Piano. Sie hatte etwa 45,000 Stimmen erhalten. Fr. Maggie Baumann zu Fremont erhielt den zweiten Preis, ein Buggy und Fr. Edith Abraham in Fremont den 3ten Preis, eine goldene Uhr.

Zu David City ließ sich William König mit seiner Stiefmutter, Frau Anna König, in die Ehehefteln schmieden, deren Gatte letztes Jahr südlich von Columbus Selbstmord durch Vergiftung beging. Das Pa. wollte sich zuerst in Columbus trauen lassen, doch der Countyrichter wollte es nicht thun, ehe er sich informiert hätte, ob es auch zulässig sei. Die Braut ist übrigens zwei Jahre jünger als ihr Gatte.

Ein junges Ehepaar, das sich in New York verheiratet hatte und sich dann auf der Reise nach Californien begab, hätte vorher erst besser rechnen lernen sollen, dann wäre es nicht in Hastings gestrandet. Das junge Pärchen kam nämlich eines Tages letzter Woche mit einem Zuge in Hastings an und blieb im Bahnhofsgelände. Quersicht dachte man natürlich, sie warteten auf einen anderen Zug, als sie jedoch den zweiten Tag immer noch da waren, befragte man sie darüber, was sie vorhätten und gestanden sie, daß sie sich erst kürzlich in New York verheiratet hätten und dann die Reise nach Californien antraten. Sie hatten aber so viel Geld auf ihrer Reise gebraucht, daß ihre Kasse leer wurde und konnten sie nicht weiter. Sie hatten zurücktelegraphirt an Verwandte im Osten, doch diese ließen nichts von sich hören. Nun fiel ihnen noch ein, daß sie zu Holdrege einen Onkel hätten und wurde an diesen telegraphirt, doch auch ohne Erfolg und waren sie mit ihrer Weisheit zu Ende. Ihre Lage war wirklich nicht beneidenswerth. Mehrere Personen machten eine Kollekte auf und brachten das Fahrgehl für das junge Pärchen bis nach Holdrege zusammen, doch für den Mann wollten sie nichts thun, werauf auch die Frau das Anerbieten zurückwies. Das Pärchen machte sich dann zu Fuß auf die Wanderung nach Holdrege. Wir danken für solche Hochzeitsreise!

Chamberlain's Colic, Cholera- und Diarrhoe-Heilmittel (Chamberlain's Colic, Cholera and Diarrhoea Remedy) hat eine weltweite Reputation wegen seiner Kuren. Es schlägt fest und ist angenehm und sicher einzunehmen. Zu verkaufen von A. W. Buchheit.

Zurück zum alten Heim. Am 1., 8. und 15. Sept. sowie 6. Oktober offerirt die Burlington Kundscheibelle, gut für dreißig Tage, nach vielen Punkten in Indiana und Ohio zum Einjahrspreis und ein Drittel. Eine ausgezeichnete Gelegenheit alte Freunde im Osten zu besuchen. Tragt den Agent wegen näheren Einzelheiten.

Lincoln und Umgegend.

Frau W. J. Bryan und Tochter Ruth reisten letzten Freitag ab nach dem Osten. Sie werden daselbst mit Hrn. Bryan zusammentreffen.

In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde in das Lagerhaus der Port Huron Machine Co. eingebrochen und stahlen die Einbrecher eine Quantität Treibriemen.

Letzten Samstag starb zu University Place Frau Katharina Kanne im Alter von 72 Jahren. Das Begräbniß fand Montag Nachmittag statt von der deutschen Reformirten Kirche aus nach dem Wyuka Friedhof.

Letzte Woche waren die Kartoffeln hier in der Stadt sehr knapp und viele Leute konnten gar keine erhalten. Der Preis ging bis hinauf auf \$1.50 per Bushel und dafür waren nur wenig Erdäpfel zu haben.

Hr. John White, welcher während der letzten Jahre Professor der Chemie an der hiesigen Universität war, hat resignirt und tritt er in die chemische Abtheilung des Rose polytechnischen Instituts zu Terre Haute, Ind. ein.

Bringt Cure Druckerarbeiten nach der Druckerei von John Wittorff, Zimmer No. 6, Bohanan Block, (10. und N. Straße) Lincoln, Neb. Ihr könnt hier auch Euer Abonnement für den „Staats-Anzeiger & Herald“ bezahlen.

Taugenische von Jungen waren vorgestern der chinesischen Wäscherei an 13ter und N. Straße Fenster Scheiben ein, was den Eigenthümer selbstverständlich sehr erboste. Er berief die Polizei, doch diese war nicht im Stande, die Bösewichte zu erwischen.

Die Renovirung von Fred Tinglehoff's „Washington Haus“, die in letzter Zeit vorgenommen wurde, ist jetzt ungefähr vollendet und bietet das Gebäude jetzt einen ungemein freundlichen Anblick als vorher. Von besonderem Interesse ist auch der neue, gute Brück-Vertheil der gelegt wurde.

Dafür, daß Captain Weidman vom Feuerwehdepartement, Springhaus No. 1, mit interessirt war in den verschiedenen „Bildermaschinen“ deren Entfernung aus den verschiedenen Lokalen kürzlich von Polizeichef Koutzahn angeordnet wurde, erhielt er als Strafe vom Mayor eine Dispensation vom Dienst für 15 Tage und kann er während der Zeit denken er hat Sommerferien.

Eine ausgezeichnete Geschäftsgellegenheit für ein deutsches Ehepaar mit kleinem Kapital bietet sich in der Uebernahme des „Washington House“, Ecke 9ter und N. Straße, welches jetzt völlig renovirt ist. Das Haus hat gute Lage, ist mit geräumigem Futterstall verbunden und die Miete ist billig. Eine tüchtige Partei kann hier gute Geschäftsmachen. Respektanten wollen sich wenden an Fred Tinglehoff, 146 Südl. 9te Straße.

Dfon & Lawrence haben den Kontrakt für den Neubau der zweiten Presbyterianer Kirche erhalten die auf dem Platz an 26ter und P. Straße gebaut werden soll, wo die alte Kirche niederbrannte. Der Kontraktpreis ist \$19,500. Die Kirche soll Sitzkapazität für 750 Personen haben und im Basement wird Speisezimmer, Küche u. s. w. mit vollständiger Einrichtung sein. Solche Kirchen sollte man eigentlich Restaurants oder Hotels nennen.

Hr. John Wittorff hat die Vertretung des „Staats-Anzeiger und Herald“ für Lincoln und Umgegend übernommen und nimmt Bestellungen für Abonnements und Anzeigen entgegen und quittirt für an ihn gemachte Bezahlungen. Sein Geschäftsklo ist Zimmer No. 6, Bohanan Block (Ecke 10. und N. Straße).

Hierfür werden auch Druckerarbeiten jeder Art in Deutsch und Englisch geschmackvoll und nett ausgeführt. Preise mäßig.

Die Liebhaber von Pferden kennen und die Besitzer von Rennpferden brauchen sich dieses Jahr bei der Staatsfair-Verwaltung nicht zu beklagen, denn die für die Rennen ausgefetzten Gelder betragen \$8000 und außerdem ist der Kontrakt gemacht für das berühmte Rennpferd Cresceus, welches an einem Tage auf der Fair sein wird, wofür \$1000 bezahlt werden. Ob sich dies bezahlen wird, wollen wir dahingestellt sein lassen, doch viele Pferdeliebhaber werden gewiß die Gelegenheit benutzen, den „Cresceus“ zu sehen.

Die Hitze ist da! Nichts bringt euch so angenehm über die heißen Augusttage als eine Flasche Forni's Alpenkräuter Blutbeizer. Er kühlt das erhitzte Blut und stärkt das ganze System.

Samstag's Spezial. Martin's Der geschäftliche Laden.

Ein außergewöhnlicher Hutverkauf.

Elegante Männerhüte zu 98c.

Ein kürzlich gemachter Huteinkauf setzt uns in den Stand, am Sonntag den 22. Aug. eine Auswahl von Männerhüten zu weniger wie Fabrikantentopfenpreis zum Verkauf auszuliegen; dieselben umfassen drei Musterpartien und sind absolut neu und hochmodern, Rand mittlerer Breite und Fedoras, in schwarz, hellbraun oder Casior, werth von \$2.00 bis \$3.00, zu

jeder 98c jeder

Herren-Krawatten und Hosenträger.

Wir haben jetzt eine immense Auswahl von Herren-Krawatten und Hosenträgern. Ganzseidene Krawatten in Bands, Four-in-Hands und Teds, werth 15c, 25c und 50c jede für 5c, 10c und 25c.

Männer-Hosenträger—Elegante vernickelte Schnallen und Beschläge, einige mit Lederverzierung, gute Werthe zu von 25c—40c, das Paar 15c.

Domestics.

150 Stücke Duting Flanelle, helle und dunkle Farben, groß- sowie klein karirt, pro Yard zu 5c, 7 1/2c, 8 1/2c und 10c.

50 Stücke Grampion Fleece Waistings in all den Fancy Persian Stripes und Figuren, sehr geeignet für Waists oder Dressing Sacques, pro Yard zu 8 1/2c.

25 Stücke eine Yard breiter, ungebleichter Muslin, glatt und eben, ein guter Werth zu 6c, pro Yard zu 4c.

2 1/2 Duzend ganzleimene Handtücher, 14x24, rothe Kante sowie groß- karirt, 7 1/2c Werth jedes für 5c.

Martin's Stimmwettstreit. Zwei freie Reisen nach der Weltausstellung.

Margaret Brown. Bessie Allen, ist in der Führung als Lehrerin. ist in der Führung als Angestellte.

P. Martin & Bro. Dry Goods Co.

Grand Island's größte Verkäufer von Schnitt- und Ellenwaaren.

Gebraucht unter Postbestellungs-Departement, wenn Ihr prompt bedient sein wollt

Aus Blue Hill.

Blue Hill, Neb., 17. Aug. 1903. Werthe Redaktion!

Der langanhaltende Regen macht den Farmern hier viel Unannehmlichkeiten, da die meisten derselben noch nicht mit dem Getreideackern fertig sind. Andere warten auf den Drescher, dessen Arbeit aber auch nur langsame Fortschritte macht, denn kaum ist es mal trocken geworden, so giebt es auch schon wieder einen Guß. Corn bringt hier einen großen Ertrag. Die Cornstengel sind mit 2 bis 3 Kolben versehen. Auch Blue Hill selbst wird neuerdings großartig verschönert durch den Bau von Ziegelrotoiren; dergleichen bauen Fr. Haple jr. Wm. Higgins jeder ein Geschäftsgelände aus Ziegelstein.

Bei den Familien von E. Herpolsheimer, Aug. Brosch, Julius Katwiz und Richard Janich lehrte der Klapperstorch ein und überbrachte überall einen Sohn. Am 16. Aug. wurden Louis Wächter mit Fr. Emma Noak in der ev. luth. Kirche von Pastor Schubkegel in die Rosenfesseln der Ehe geschmiedet. Die Hochzeitsfeier wurde bei den Eltern der Braut abgehalten.

Am 7. Aug. starb im hohen Alter von 88 Jahren, 9 Monaten und 6 Tagen Hr. Christian Kort. Der Verstorbene war in Groß-Liben in Brandenburg geboren und kam 1872 nach Amerika, wo er sich als einer der ältesten Ansiedler hier bei Blue Hill niederließ. Er hinterläßt 5 Söhne und 1 Tochter, und ein großes Trauergefolge folgte seinem Tode, von der allgemeinen Beliebtheit des Verstorbenen ein eklatantes Zeugniß ablegend.—Auch Hr. Hermann Schmidt wurde am 13. August nach 84jähriger Wandererschaft hier auf Erden zur großen Arme abberufen. Hr. Schmidt war aus Wittstock in der Provinz Brandenburg gebürtig und hinterläßt 2 Söhne und 1 Tochter, sowie eine hochbetagte Wittwe. Das Begräbniß fand am 16.

Aug. unter zahlreicher Theilnahme der Freunde und Bekannten des Verstorbenen auf dem hiesigen städtischen Kirchhof statt. Mögen die beiden alten Herren sanft ruhen nach ihrer langen Willersfahrt!

Eine Kur für Kindercholera.

„Besten Mal“, sagt Frau Curtis Vater von Rootwaller, Ohio, „lag ein kleines Kind unseres Nachbarn an Kindercholera darob. Der Doktor hatte jede Hoffnung auf Wiederherstellung aufgegeben. Ich brachte eine Flasche von Chamberlain's Colic, Cholera- und Diarrhoe-Heilmittel (Chamberlain's Colic, Cholera and Diarrhoea Remedy) nach dem Hause, den Leuten lagend, daß ich sicher wäre, daß es gut thun werde, wenn es in Uebereinstimmung mit den Vorschriften genommen würde. Innerhalb zwei Tagen war das Kind vollständig hergestellt und in heute (nachdem nahezu ein Jahr verlossen) ein fröhliches, gesundes Mädchen. Ich habe häufig dieses Mittel empfohlen, und nie von einem einzigen Falle gehört, in welchem es fehlerhaftig hätte.“ Verkauf von A. W. Buchheit.

Nebraska Staats Fair.

Niedrige Raten nach Lincoln via die Burlington.

Vom 7.—11. Sept. wird die Burlington Kundreisebillet nach Lincoln, einschließlich des Eintrittspreises zur Staats Fair, zu sehr niedriger Rate verkauft.

Ausgezeichnete Attraktionen sind für die 1903 Fair, welche die große „Show“ des Westens sein wird, verpflichtet worden.

Während der Fair wird die Burlington Städtliche zwischen Lincoln und dem Fairplatz in kurzen Zwischenräumen laufen lassen. Fahrpreis 5c jeden Weg. Fragt den Agent wegen Näherem.

G. A. R. Reunion zu Hastings

31. August bis 5. September.

Hinfahrtspreis

via

Grand Island Route.